

Medien zum Thema „Strom“

Alles fließt oder wo geht der Strom hin?

Video, 3 Min., D 1997

Parodie auf die kindgerechten Technikerklärungen der "Sendung mit der Maus": Wieso werden eigentlich die Menschen immer so müde, wenn sie elektrische Geräte benutzen? Offensichtlich funktioniert der Energiekreislauf ganz anders als wir es uns vorstellen.

Strom aus Sonne – Sendung mit der Maus

DVD, 29 Min., D 2004

Eine Information über Solarenergie. Armin erklärt am Strand sitzend, wie aus Sand und Sonne Energie gewonnen werden kann und zeigt, wie eine Solaranlage funktioniert.

Mittendrin: Emission – Saurer Regen

Video, 25 Min., D 1988

Dokumentationen: Was kann Luft alles aufnehmen? / Typische Waldschäden / Strom - eine praktische Sache / Saurer Regen und seine Folgen

Strom – Reihe Apropos

Video, 8 Min., D 1997

Aus der Reihe "Apropos" Der Film erläutert die Funktionsweise der Stromerzeugung in Wasserkraftwerken, traditionellen Wärmekraft- und Kernkraftwerken sowie die Nutzung alternativer Formen der Energiegewinnung durch Solaranlagen und Windkraftwerke. Dabei wird deutlich, dass Energiegewinnung nicht ohne Umweltbelastungen möglich ist, und dass zur Verminderung der Schäden der verantwortungsbewusste Umgang mit Energie im alltäglichen Leben jedes einzelnen unverzichtbar ist.

Medien zum Thema „Ernährung“

We feed the world

DVD, 96 Min., A 2005

Dokumentarfilm, der die Abgründe industrialisierter Nahrungsmittelproduktion ausleuchtet und die Folgen ihrer weltweiten Vernetzung thematisiert. Dabei kommen Bauern, Fischer, der UN-Sonderbeauftragte für das Menschenrecht auf Nahrung und der Konzernchef von Nestlé zu Wort. Der Film will aufrütteln, indem er die sozialen, politischen und ökologischen Folgekosten der Agrarindustrie auflistet, er spricht aber auch das Verantwortungsbewußtsein der Verbraucher an, denn Veränderungen beginnen im Alltag, etwa durch den bewußten Einkauf.

Unser kläglich Brot

DVD, 45 Min., D 1998

Jedes Jahr müssen die Krankenkassen Milliarden wegen falscher Ernährung ausgeben. Wäre es nicht billiger und gesünder, sich richtig zu ernähren? Was aber ist richtige und was ist falsche Ernährung? Für viele ist Ernährungsaufklärung unverständlich und widersprüchlich. In dieser Dokumentation diskutiert Franz Alt mit der Ernährungsberaterin Ilse Gutjahr, dem Lebensmittelchemiker Udo Pollmer und der Biobäuerin Rosemarie Wegemann.

Reis – Transfer

30 Dias, D 2000

Reis ist das Hauptnahrungsmittel für mehr als die Hälfte der Menschheit und der Reisanbau prägt Kulturlandschaften. Im ersten Teil der Serie werden die Schritte des Reisanbaus gezeigt, der zweite Teil berichtet vom Wirken des gepa-Partners Navdanya. Ein Materialheft liefert zusätzliche Informationen.

Nahrung für alle

30 Dias, D 1997

Die MISEREOR-Diareihe versucht, die unterschiedlichen Problemfelder die mit dem Recht auf Ernährung verbunden sind, durch einige Projektbeispiele ins Bild zu bringen: die Grundnahrungsmittel und ihr verbesserter Anbau, Ernährungsgewohnheiten, Landwirtschaft- und Entwicklungspolitik, Verteilerstrukturen.

Kurzfilmreihe zur UN-Kinderrechtskonvention

Video, 37 Min., D 2004

In künstlerisch ansprechender Form werden in sieben kurzen Animationsfilmen Situationen aus dem Leben von 5 - 8-Jährigen beschrieben, die sich auf die Kinderrechte beziehen. Es geht um kindgerechte Methoden im Schulunterricht, um das Recht der Kinder auf einen Vater, der Zeit für sie hat, um den Umgang mit Fernsehsendungen, um gesunde Ernährung, Konfliktmanagement, Adoption und um einen Traum, in dem Kindern auf der ganzen Welt geholfen wird.

Mittendrin: Eine Ess- und Fressgeschichte

Video, 30 Min., D 2000

Peter will heute international essen. Aber was essen eigentliche andere Völker und Länder? Und was isst man eigentlich am besten? Peter stellt die Esskultur in anderen Ländern vor, erzählt, wie man sich richtig ernährt, berichtet über die Probleme von Massentierhaltung und hilft nebenbei seinem Nachbarn, sein Ernährungsverhalten zu ändern.

Frischer Wind in den Kantinen – ökologisch praktisch

Video, 43 Min., D 2002

Zwei entgegengesetzte Formen der Alltags-Verköstigung werden miteinander verglichen (unter wirtschaftlichen, ökologischen und ethischen Aspekten): einmal die sog. Convenience-Ware, die Belieferung von Kantinen und anderen Einrichtungen mit Fertig-Produkten, wie sie z.B. von der Firma Apetito in Rheine angeboten werden. Auf der anderen Seite als Beispiel oder Modell die evangelische Akademie in Bad Boll, die ihre Produkte frisch zubereitet und dabei auch die örtlichen Angebote nutzt. Die Kosten für dieses Verfahren liegen kaum höher, aber der Vorteil besteht darin, neben ökologischen Aspekten auch die heimische Wirtschaft zu fördern.

Leben ausser Kontrolle – Von Genfood und Designerbabies

DVD, 95 Min., D 2004

In 17 thematischen Kapiteln geht es um die verschiedensten Aspekte der Genmanipulation bei Menschen, Tieren und Pflanzen und deren Konsequenzen.

Ess- und Trinkgeschichten – Sendung mit der Maus

DVD, 30 Min., D 1997

Zehn kurze Erzählgeschichten aus der Sendereihe "Sendung mit der Maus" rund um das Essen und Trinken: Warum macht Brot, Gemüse und Quark stark, welche Rolle spielt beim Essen die Nase, wieso ist Kauen wichtig, was ist Spucke, warum kann man sich verschlucken, was passiert im Magen, wie funktioniert die Verdauung, weshalb ist zuviel Zucker ungesund, wieso hat man Durst und warum kommt's hinten immer braun raus?

Medien zum Thema „Wärme“

Albert sagt: Ohne Wasser – kein Klima

VHS, 25 Min., D 1995

Schnee in Florida, Überschwemmungen in Kalifornien, im Sommer Jacken tragen, im Winter T-Shirts... flippt das Klima aus? Alberts Strandaufenthalt wird von einem schweren Unwetter gestört. Er beschließt, die globale Wasser- und Luftzirkulation zu untersuchen, und zeigt, wie die Ozeane als Wärmespeicher eine Ausgleichsfunktion für die Temperaturen auf der Erde haben. Begriffe wie "Treibhauseffekt" werden erklärt, die Bedeutung der Urwälder am Äquator und ihr Einfluss auf das Klima, sowie die störenden Eingriffe der Menschen, die das Wetter verändern.

Passivhaus – Sendung mit der Maus

DVD, 29 Min., D 2005

Armin zeigt uns, wie ein Passivhaus gebaut wird. Dieses Haus hat keine Heizung. Die Wärme, die im Haus entsteht, wird als Heizung genutzt. Armin zeigt uns Schritt für Schritt, wie dieses Haus in Holzrahmenbauweise hergestellt wird. Von der Herstellung der vorgefertigten Wand- und Dachelemente über den Rohbau bis zum Einzug.

Söhne der Erde

DVD, 22 Min., D 1981

1855 teilt der amerikanische Präsident Franklin Pierce dem Stamme der Duwamish-Indianer mit, dass er deren Land zu kaufen gedenke. Der Häuptling Seattle antwortet ihm meditativ. Ein Auszug dieses Antwortschreibens liegt dem Film zugrunde, der in beängstigender Weise zeigt, wie sich die prophetischen Worte des Indianers von der Vernichtung des eigenen Lebensraumes bewahrheitet haben.

Globale Erwärmung

DVD, 49 Min., CH 2005

Die Dokumentation zeigt Menschen, die in Europa und weltweit gegen die globale Erwärmung kämpfen. Sie haben ihr Verhalten verändert und setzen modernste Technologien ein, um die negative Beeinflussung des Klimas zu vermeiden. Dabei fällt der Technologie eine ambivalente Rolle zu: Auf der einen Seite beschleunigen Wirtschaft, Mobilität und Lebensstil in den entwickelten Ländern durch ihren Energieverbrauch die "Globale Erwärmung". Auf der anderen Seite ist Technologie aber auch eine der großen Hoffnungen für die Bewältigung der Klima-Krise. Weltweit versuchen Forscher mit utopischen Experimenten das schädliche CO₂ zu eliminieren. Sie warnen anhand konkreter Signale aus der Umwelt vor den fatalen Folgen der Klimaerwärmung und rechnen hoch, wie es in Zukunft werden könnte, wenn alles so weitergeht wie bisher.

Eine unbequeme Wahrheit

DVD, 96 Min., USA 2005

Der ehemalige Vizepräsident der USA, Al Gore, präsentiert einen Vortrag, der uns zwingt, die Augen zu öffnen und einen Blick auf die Zukunft unseres Planeten und unserer Gesellschaft zu werfen. Der Film räumt auf mit Mythen und Missverständnissen und überbringt eine klare Botschaft: Die globale Erwärmung ist eine echte und gegenwärtige Gefahr für das Überleben der Menschheit und der Natur. Im Bonusmaterial präsentiert El Gore neue Erkenntnisse, die sich auf wissenschaftliche Forschungen beziehen. Sie sind ein Jahr nach der Herstellung des Films entstanden.

Medien zum Thema „Mobilität“

Krieg um Öl?– Energie für alle

VHS, 45 Min., D 2000

Der Krieg um die letzten Tropfen Öl - kein Horrorszenario, das in ferner Zukunft spielt, sondern längst Realität. Bei Kriegen ging und geht es immer auch um die Energieinteressen der Großmächte. Die westlichen Industrieländer haben sich komplett abhängig gemacht von dem schwarzen Rohstoff, eine Abhängigkeit, die verhängnisvoll ist. Selbst die Mineralölkonzerne rechnen damit, dass die Vorkommen höchstens noch 50 Jahre reichen. Welche Lösungen kennen wir heute schon?

Verkehr – Apropos

Video, 7 Min., D 1998

Aus der Reihe "Apropos". Mobilität ist eine Basis offener Gesellschaften und einer zunehmend internationalen Wirtschaft. Das Auto ist zum Sinnbild individueller Freiheit und mobiler Lebensqualität geworden. Das steigende Verkehrsaufkommen birgt jedoch zunehmend Probleme für Menschen und Umwelt. Aus der Sicht des Autofahrers werden Möglichkeiten der verantwortungsvollen Nutzung des Autos skizziert: Parkleitsysteme, Car-Sharing, Fahrgemeinschaften, Park-and-Ride- Angebote. Zugleich erläutert der Film die Bemühungen der Industrie um innovative umweltverträglichere Technologien.

Globale Erwärmung

DVD, 49 Min., CH 2005

Die Dokumentation zeigt Menschen, die in Europa und weltweit gegen die globale Erwärmung kämpfen. Sie haben ihr Verhalten verändert und setzen modernste Technologien ein, um die negative Beeinflussung des Klimas zu vermeiden. Dabei fällt der Technologie eine ambivalente Rolle zu: Auf der einen Seite beschleunigen Wirtschaft, Mobilität und Lebensstil in den entwickelten Ländern durch ihren Energieverbrauch die "Globale Erwärmung". Auf der anderen Seite ist Technologie aber auch eine der großen Hoffnungen für die Bewältigung der Klima-Krise. Weltweit versuchen Forscher mit utopischen Experimenten das schädliche CO₂ zu eliminieren. Sie warnen anhand konkreter Signale aus der Umwelt vor den fatalen Folgen der Klimaerwärmung und rechnen hoch, wie es in Zukunft werden könnte, wenn alles so weitergeht wie bisher.

Weitere Medien lassen sich auch im Internet recherchieren unter:

www.erzbistum-bamberg.de/medienzentrale

Dort gibt es einen Zugriff auf den Online-Medienkatalog

Die Medien können i.d.R. kostenlos bei der Medienzentrale der Erzdiözese Bamberg ausgeliehen werden.

***Medienzentrale • Heinrichsdamm 32 • 96047 Bamberg
medienzentrale@erzbistum-bamberg.de***

Öffnungszeiten:

Mo. 9.00-16.00 / Di. 9.00-13.00 / Mi. 12.00-16.00 / Fr. 9.00-13.00 Uhr